Geldcast – der Geldpodcast Folge 8

Fabio Canetg
21st December 2020



In Zusammen-
arbeit mit:
SWI swissinfo.ch

Dirk Niepelt ist der Direktor des Studienzentrums Gerzensee und Professor für Makroökonomie an der Universität Bern. Er ist weltweit einer der führenden Forscher auf dem Gebiet der elektronischen Zentralbankengelder (*central bank digital currency*).

«Bis vor wenigen Jahren wurde das elektronische Zentralbankengeld von den Notenbanken noch sehr skeptisch beurteilt», so Niepelt. Das sei heute aber nicht mehr so. Denn: «Der Weg geht ganz klar in Richtung digitale Währungen.»

Der am renommierten *Massachusetts Institute of Technology* (MIT) ausgebildete Niepelt sagt: «Das heutige Interesse, dass man dem elektronischen Zentralbankengeld entgegenbringt, ist auch auf die Vollgeld-Initiative zurückzuführen». Im Kern gehe es darum, der breiten Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, ihre Gelder bei der SNB anzulegen.

Würde er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen? «Wenn die SNB den gleichen Zins bezahlen würde, wie die Geschäftsbanken, würde ich sicher einen Teil

meines Guthabens bei der SNB halten», verrät Niepelt.

Ebenfalls erklärt er im Geldcast, wie Helikoptergeld bereits heute «problemlos machbar» wäre und weshalb der Bund und die Kantone die Gewinnausschüttungen der Nationalbank «nicht brauchen».

Durch das Gespräch führt der Wirtschaftsjournalist und Geldökonom Fabio Canetg.

Erstveröffentlichung: 21. Dezember 2020 auf swissinfo.